

Newsletter Bauzentrum München Nr. 07/2014 Montag, 28. Juli 2014

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Das Team vom Bauzentrum München wünscht Ihnen einen schönen Sommer!



Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Umfrage zum Bauzentrum München: Ihre Meinung ist uns wichtig
- (2) Modellprojekt „Passivhäuser mit Energiegewinn“ Cordierstraße in Frankfurt
- (3) Metastudie „Wärmedämmstoffe“
- (4) Leitfaden „Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen“
- (5) Neue Webseite www.metropolregion-muenchen.eu online
- (6) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Solartagen (8.+9. November 2014; wiederholter Hinweis)
- (7) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch (14. Oktober)
Das Bauteam-Modell - kostengünstiger Wohnraum mit Qualität

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Führungen in der Messestadt Riem (19. September)
Nacht der Umwelt
- (2) Vorankündigung (30. September)
4. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K12/14 (23. September)
Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (2) Kompaktseminar K13/14 (23. September)
Gebäudesanierung und Elektrotechnik
- (3) Praxisseminar P05/14 (25. September)
Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden
- (4) Praxisseminar P06/14 (29. September)
Installation Heizungstechnik

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (17. September)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung
- (2) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (18. September)
Speicherung von Sonnenstrom: Neuentwicklungen bei Akkus
- (3) Infoabend (23. September)
Meisterlich Bauen und Renovieren mit Feng Shui
- (4) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (24. September)
Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?
- (5) Infoabend (25. September)
Wie und wo finde ich die richtige Immobilie? - 30 wertvolle Tipps
- (6) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (29. September)
Neue Nachbarschaften aktiv gestalten
- (7) Infoabend (30. September)
Einbau von Gauben und Dachterrassen in Bestandsgebäude

- (8) Infoabend (1. Oktober)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) 8. Fortbildungs- und Netzwerkkongress für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen
Netzwerk21Kongreß (23. und 24. Oktober)

G. Aktuelle Downloads:

- (1) Vorträge & Diskussionstische (16. Juli)
Legionellenbefall - Was tun?
- (2) Fachforum (17. Juli)
Schwellenfreies Bauen
- (3) Morgenforum (22. Juli)
Das neue EEG 2014
- (4) Infoblatt Bauzentrum München Nr. 7
**Hilfestellung zur Förderung hocheffizienter Energiespeicher
im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (FES)**

H. Neue Beratungen im Bauzentrum München

- (1) Kostenfreie telefonische Beratung
Radon-Belastung in Gebäuden
- (2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung
Radon-Belastung in Gebäuden
- (3) Kostenpflichtige Vor-Ort-Beratung
Radon-Check

A. Allgemeine Hinweise

- (1) **Umfrage zum Bauzentrum München: Ihre Meinung ist uns wichtig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Meinung ist uns wichtig, um die Angebote im Bauzentrum München stetig zu verbessern. Wir bitten Sie daher herzlich, sich wenige Minuten Zeit zum Ausfüllen unseres Fragebogens zu nehmen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Gräbel
Leiter Bauzentrum München

[Fragebogen Kundenumfrage Bauzentrum München \(pdf\)](#)

(2) **Modellprojekt „Passivhäuser mit Energiegewinn“ Cordierstraße in Frankfurt**

Die ABG Frankfurt Holding errichtet zusammen mit dem Büro faktor10 in der Frankfurter Cordierstraße 2-6 Mehrfamilienhäuser, die nicht nur einem gehobenen Passivhausstandard entsprechen, sondern in der Jahresbilanz einen Energiegewinn erzielen. Das bedeutet, dass neben der regenerativen Erzeugung aller benötigten Wärme und aller elektrischen Energie auch Strom in das öffentliche Netz eingespeist wird, um über die Lebensdauer der Anlagen die Herstellungsenergie des Gebäudes „rückzuvergüten“. Dies ist jedoch bei Mehrfamilienhäusern deutlich schwieriger zu erreichen als bei Einfamilienhäusern, da die zur Verfügung stehenden Flächen für Photovoltaik und Solarthermie bei Gebäuden mit vielen Wohneinheiten anteilig kleiner ausfallen als bei Einfamilienhäusern. Der deutlichen Reduktion des Haushaltsstromverbrauches kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Aus diesem Grund sollen bei den Gebäuden die verfügbaren Effizienzpotenziale auf der Bedarfsseite (Heizung, Warmwasser sowie elektrische Energie für Haushalts- und Hilfsstrom) ausgeschöpft werden. Der trotzdem verbleibende Energiebedarf für Wärme und Strom soll vollständig regenerativ vor Ort erzeugt und darüber hinaus ein Stromüberschuss produziert werden.

Das Projekt soll zeigen, wie ein bilanzieller Ausgleich von Energiebedarf und regenerativer Erzeugung im Mehrfamilienhaus erreicht werden kann und welche Maßnahmen dazu ergriffen werden müssen. Dies soll sowohl allgemein für unterschiedliche Randbedingungen von Mehrfamilienhäusern als auch am konkreten Beispiel des Projektes in der Cordierstraße untersucht und begleitet werden.

Das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) berät im Auftrag des Hessisches Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung das Projektteam wissenschaftlich bei der energetischen Optimierung der Gebäude im Hinblick auf Wärme- und Strombedarf sowie -erzeugung und überprüft die Planungen auf das Erreichen eines „Energiegewinn“-Hauses hin. Weiterhin wird in einer Studie systematisch untersucht, wie bei Mehrfamilien-Wohngebäuden der bilanzielle Ausgleich zwischen Energiebedarf und lokaler Energieerzeugung erreicht werden kann. Dazu werden sowohl die Sensitivität der verschiedenen Effizienzpotenziale im Gebäudebereich auf den bilanziellen Ausgleich untersucht (Heizung, Warmwasser, Hilfsstrom, Haushaltsstrom) als auch mögliche Varianten der Wärme- und Stromversorgung sowie ihre gegenseitigen Wechselwirkungen.

Weitere Infos und Unterlagen: www.iwu.de/forschung/energie/laufend/cordierstrasse/

(3) **Metastudie „Wärmedämmstoffe“**

Die energetische Sanierung im Gebäudebereich ist eine der entscheidenden Voraussetzungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Deutschland. Eine neue Studie des Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München (FIW) fasst den aktuellen Stand des Wissens hinsichtlich materialwissenschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Aspekte zusammen und gibt Einblicke in die Innovationen von morgen.

www.fiw-muenchen.de/metastudie_waermedaemmstoffe.php

(4) **Leitfaden „Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen“**

Interdisziplinärer Leitfaden als Planungshilfe zur Nutzung energetischer, klimatischer und gestalterischer Potenziale sowie zu den Wechselwirkungen von Gebäude, Bauwerksbegrünung und Gebäudeumfeld.

Der Forschungsbericht wurde von der Technischen Universität Darmstadt in Kooperation mit der Technische Universität Braunschweig erstellt und mit Mitteln der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesministeriums für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Der Leitfaden entstand in interdisziplinärer Teamarbeit von Architektinnen, Architekten, Landschaftsplanerinnen, -planern, Ökologinnen, Ökologen und Klimatologinnen, Klimatologen. Er richtet sich an alle in den Entscheidungs- und Bauablauf des Hochbaus eingebundenen Planerinnen, Planer und Technikerinnen, Techniker sowie an staatliche, kommunale, gewerbliche und private Baufrauen und Bauherren. Er bietet Motivation, Planungshilfe, Forschungsergebnisse und Praxiserfahrung, um Gebäudebegrünung in Verbindung mit der Nutzung von Umweltenergie als eine reale Option in der Breite des Baugeschehens zu verankern.

www.irbnet.de/daten/rswb/13109006683.pdf

(5) **Neue Webseite www.metropolregion-muenchen.eu online**

Ziel des Relaunches war es, der Webseite als „Visitenkarte“ des Vereins „Europäische Metropolregion München e.V.“ und der Region ein frisches und modernes Gesicht zu geben. Und ein Portal zu schaffen, das entsprechend des Claims „Mehr Region. Mehr Möglichkeiten.“ mit ansprechenden Bildern und Informationen Lust auf die Region macht und zugleich die Arbeit des Vereins gut darstellt.

Zeitgleich beginnt auch ein großer Foto- und Filmwettbewerb. Von 15.7. bis 15.9.2014 sind die Menschen aus der Region aufgerufen, ihre schönsten Momente und Motive aus der Metropolregion einzureichen. Die Teilnahme erfolgt über:
www.metropolregion-muenchen.eu/aktuelles/foto-und-filmwettbewerb

(Quelle: Mitteilung des „Europäische Metropolregion München e.V.“ vom 15.7.2014)

(6) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Solartagen (8.+9. November 2014)** (wiederholter Hinweis)
Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!
www.Muenchner-EnergieSparTage.de
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2014 \(pdf\)](#)

Als Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Hausmeister/-innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Die parallel stattfindenden Solartage, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen, werden von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2014

(7) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München ein-

gereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

B. Fachforen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) Fachgespräch

Das Bauteam-Modell - kostengünstiger Wohnraum mit Qualität

Termin: **Dienstag, 14. Oktober 2014, 13.30 - 16.00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Kooperation statt Hierarchie und Konflikt, das ist das Erfolgsrezept des Bauteams. Dazu setzen sich bereits sehr früh, schon während der Planungsphase die Architektinnen, Architekten, Fachplanerinnen, Fachplaner und Handwerkerinnen, Handwerker gemeinsam an einen Tisch. Das Ziel ist dabei die Erreichung einer gemeinsam geschaffenen hohen Ausführungsqualität - im Rahmen der Vorgaben bei Kosten und Terminen. Das Modell Bauteam eignet sich sowohl für private als auch für gewerbliche oder öffentliche Bauvorhaben.

Die Architektenkammern von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz haben hierzu einen Leitfaden für Architekturbüros und Handwerksbetriebe erstellt, in Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag (BWHT), der Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg und der Bundesarchitektenkammer (gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung). Darin finden sich detaillierte Informationen rund ums Bauteam inklusive Checklisten, Praxisbeispielen und möglichen Vertragskonstellationen.

Dieses Fachgespräch bietet Ihnen die Möglichkeit, das Bauteam-Modell kennen und schätzen zu lernen.

Programm:

- 13.15 Begrüßungskaffee
- 13:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 13:35 **Im Bauteam bauen - qualitativ und kostengünstig**
Martin Delker, Dipl.-Ing. Univ. Architekt, Architekten Limmert + Delker
- 13:50 **Freiburger Bauteam-Modell - Beispiele, Erfahrungen**
Klaus Wehrle, Architekt und Stadtplaner, Werkgruppe1
- 14:35 **Bauen im Team - unvermeidbar für bezahlbaren Wohnraum**
Dr. Ernst Böhm, B&O Stammhaus GmbH & Co. KG
- 15:05 **Podiumsdiskussion & Fragen**
Klaus Wehrle / Dr. Ernst Böhm / Alexander Gumpp (Gumpp & Maier GmbH) /
Florian Lichtblau (Lichtblau Architekten BDA)
- 16:00 Ende der Veranstaltung

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Führungen in der Messestadt Riem zur
Nacht der Umwelt**
Sonnige Perspektiven – Zukunftsweisende Wohnprojekte
www.muenchen.de/nacht-der-umwelt

Termin: **Freitag, 19. September 2013, 14.50 – 20.00 Uhr**

Ort: **Messestadt Riem**

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Seltene Einblicke gewährt die 13. Nacht der Umwelt am Freitag, 19. September. Bei insgesamt 46 Veranstaltungen dreht sich bei der Nacht der Umwelt in München bis Mitternacht alles rund um unsere Umwelt – um alltägliche Lebenswelten, Tiere und Pflanzen in der Stadt, um Naturschutz und Nachhaltigkeit.

Das Bauzentrum München bietet den Besuch von zukunftsweisenden und sonnigen Perspektiven im neuen Stadtteil „Messestadt Riem“ an: Erleben Sie energieeffiziente Wohngebäude, solares Bauen und innovative gemeinschaftliche Wohnprojekte. Dazu öffnen die Bewohnerin-

nen und Bewohner für Sie ihre Türen, damit Sie an den Erfahrungen aus den Projekten teilhaben können.

Das Programm in der Messestadt Riem im Einzelnen:

14.50 – 15.15 Uhr:

Führung durch das Bauzentrum München

Wohnungsbau: Innovative Aspekte Baumaterialien und Heiztechniken

Treffpunkt: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Im Bauzentrum München können die Besucherinnen und Besucher u.a. die aktuellen Ausstellungsangebote besichtigen, mit vielen Tipps und grundlegenden Informationen zum Thema Energiesparen in Wohngebäuden. Sie können die Gelegenheit auch gleich nutzen, um einen persönlichen Beratungstermin zu einem von über 90 Themen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren zu vereinbaren.

15.15 – 16.15 Uhr

Besichtigung der Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Messehallen

Treffpunkt: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Auf sechs Dächern der B-Messehallen sind 7.812 Module mit einer Modulfläche von rund 8.000 m² und einer Leistung von bis zu 1,178 Millionen Kilowattstunden (kWh) pro Jahr installiert. Der Energieertrag entspricht dem Strombedarf von circa 400 Haushalten, die daraus resultierende CO₂-Einsparung beträgt rund 600 Tonnen pro Jahr. Das Solardach auf der Neuen Messe München ist ein Meilenstein in der Geschichte der Solarenergie. Die 1-Megawatt-Photovoltaikanlage wurde bereits 1997 errichtet und war viele Jahre die weltgrößte PV-Aufdachanlage. Die intensive Betreuung und wissenschaftliche Begleitung während der Betriebszeit von inzwischen 16 Jahren bilden einen gewaltigen Erfahrungsschatz des Betriebsverhaltens über lange Zeiträume.

www.sev-bayern.de

www.messe-muenchen.de

16.30 – 17.30 Uhr

Das städtebauliche Strukturkonzept der Messestadt Riem

Treffpunkt: Kreuzung Ingeborg-Bachmann-Straße/Astrid-Lindgren-Straße

Auf dem Areal des alten Flughafens sollen bis zum Jahr 2016 rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Derzeit wohnen bereits circa 12.500 Menschen in der Messestadt. Neben der Neuen Messe München finden außerdem Gewerbebetriebe mit bis zu 13.000 Arbeitsplätzen hier ihre Standorte. Ein Drittel der Fläche steht für die Neue Messe und zwei Gewerbegebiete, ein Drittel für Wohnzwecke und ein Drittel für den Landschaftspark mit Badesee und Rodelhügel sowie angrenzende Grünflächen zur Verfügung. Das Konzept sieht vor, dass alle notwendigen Einrichtungen sinnvoll angeordnet und

insbesondere rechtzeitig mit der Fertigstellung der jeweiligen Wohnbauabschnitte benutzbar sind.

Daneben wurden folgende Planungskonzepte entwickelt:

Ökologisches Rahmenkonzept, Freimachungskonzept, Altlasten- und Sanierungskonzept, Erschließungskonzept, Soziales Nutzungs- und Versorgungskonzept, Energiekonzept, Parkraumkonzept, Gestaltungskonzept, Spielraumkonzept, Leitbaumkonzept, Freiflächenrahmenpläne, Bürger-/Nutzerbeteiligung, Kunstkonzept

www.messestadt-riem.com/msr/downloads/plan_ms-riem.pdf

www.messestadt-riem.info/staedtebau/index.html

www.messestadt-riem.com/msr/downloads/Infobox-Flyer.pdf

17.40 – 18.40 Uhr:

Wohnanlage wagnis 3 im 3. Bauabschnitt Riem

Treffpunkt: Nachbarschaftstreff, Heinrich-Böll-Straße 69

Im Herbst 2009 wurde die Wohnanlage wagnis 3 in Riem bezogen. Ein Vorbild für generationenübergreifendes Wohnen in lebendiger Nachbarschaft, wobei Groß und Klein viel Raum für Eigeninitiative und Mitbestimmung bleiben. In fünf energetisch anspruchsvollen Wohnblöcken (Niedrigenergie- und Passivhaus) wurden auf 7.601 m² 99 Wohnungen in unterschiedlichen Größen realisiert. Gemeinschaftsräume wie Bewohnertreff, Bibliothek, Werkstatt und ein Bio-Café-Restaurant bereichern das Wohnleben und sind auch für Nachbarn aus dem Quartier zugänglich. Eine sonnengelbe Brücke in gut sieben Metern Höhe fungiert als Verbindungssteg zur gemeinschaftlichen Kräuterdachterrasse. Wir berichten über den vierten Winter in diesem zukunftsweisenden Wohnprojekt, dessen Wärmebedarf über Grundwasserwärmepumpen und Solaranlagen gedeckt wird.

www.wagnis.org/wagnis3

19 – 20 Uhr:

Solarreihenhäuser am Park

Treffpunkt: Mutter-Teresa-Straße 27

In Zeilen angeordnet wurden 24 Wohnungen als Stadthäuser mit individuellen Wohngärten gebaut. Die Wohnungstypologie ist angenehm ungewöhnlich und besticht durch innovative Konstruktion, ökologische Materialien und flexible Grundrisse. Letzteres ist durch den modularen Aufbau und überlegt platzierte Raumteiler bedingt. Der Holzbau zeichnet sich aus durch großflächige Glaselemente, die für reichliche Belichtung sorgen, im Wechsel mit opaken Flächen, die behutsam mit eleganten Schieferschindeln verkleidet wurden. Hierdurch entsteht auf allen Ebenen ein spannungsreicher Wechsel zwischen Außenraumkontakt und Privatsphäre. Energetisch erfüllen die Häuser den KfW 40 Standard und zeichnen sich durch ihre CO₂ neutrale Holzhackschnitzelanlage, die solarthermische Aufdachanlage und die Wahl des ökologischen Baustoffes Holz aus. In Ihrer Formation aus Reihenhäuser-Blöcken bilden sie eine geometrische Verzahnung mit der Natur, die sich in den Elementen Dachbegrünung und den natürlich angelegten Vor- und Wohngärten wiederfindet. Nicht zuletzt hat das Ensemble den Bauherren- und Holzbaupreis 2011 erhalten.

www.bauzeit-netzwerk.de
www.bucherbeholzarchitekten.de

(2) **Vorankündigung**

4. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen

Termin: **Dienstag, 30. September 2014, 9 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

www.lfu.bayern.de/strahlung/radon_netzwerk/index.htm

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Kompaktseminar K12/14**

Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Dienstag, 23. September 2014, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Martin-Hermann Könnig, Dipl.-Ing.(FH)

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüfsachverständiger für Brandschutz, anerkannt durch das Land Bayern nach §6(3) PrüfVBau; Mitglied in: BayIK-Bau, DStV, WTG, VfdB, vbbd, SSS

Thema

Für die Technische Gebäudeausrüstung müssen häufig Bauteile, die bestimmte Brandschutz-Anforderungen erfüllen müssen, mit Leitungen für Elektro, Wasser, Heizung oder Lüftung durchdrungen werden. Leitungen müssen außerdem zum Teil in Rettungswegen verlegt werden. Welche baurechtlichen Anforderungen und typischen Probleme in der Umsetzung bestehen hierbei im Neubau und Bestand? Wie kann damit fach- und sachgerecht umgegangen werden? Wie kann eine praxismgerechte Dokumentation der Ausführenden für die Bauakte und als Nachweis für die Bauüberwachung durch den Prüfsachverständigen aussehen? Auf diese und weitere Fragestellungen gibt dieses Seminar eine Antwort.

Inhalt

Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:

- Rettungswege: Treppenhäuser und Flure
- Dächer mit Abdichtung (Flachdächer)
- Wände und Decken

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studierende

(2) Kompaktseminar K13/14

Gebäudesanierung und Elektrotechnik

- Feststellung des Sanierungs-Bedarfs
- Ermittlung von Kosten

Termin: **Dienstag, 23. September 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar wird **1 Unterrichtseinheit** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Georg Dachs

ö.b.u.v.Sachverständiger für Elektrotechnik, VdS zertifizierter Sachverständiger zur Prüfung elektrischer Anlagen

Thema

Energetische Sanierungen von Gebäuden sind der Anlass für umfangreiche Planungen und Kosten-Schätzungen. Dabei ist für viele beteiligte Fachleute der Zustand der elektrischen Anlagen im Gebäude und der daraus resultierende Sanierungsbedarf mangels Erfahrung häufig nur schwer einzuschätzen. Zudem wachsen durch ständig neue Anforderungen bei Komfort und Sicherheit die Ansprüche an die Strom- und IT-Versorgung im Gebäude.

Inhalt

- Rechtliche, versicherungsrechtliche und technische Anforderungen an die moderne Elektrotechnik
- Was ist Stand der Technik, was sind allgemeine anerkannte Regeln der Technik?
- Einblick in wichtige Regelwerke (VDE 0100, DIN 18015 u.a.)
- Gebäude mit besonderen Anforderungen
- Umsetzung des vorbeugenden Brandschutzes in der Elektrotechnik
- Einblicke in den Blitz- und Überspannungsschutz
- Einbindung von Eigenerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke usw.)
- Ausblicke auf elektrotechnische Anforderungen aus der E-Mobilität
- Intelligente Haussteuerungen im Zusammenhang mit energiesparenden Hausgeräten, Wärmepumpen und Beleuchtung
- Beispielhafte Kosten-Schätzungen

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Energieberater/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Bauunternehmen, Studierende

(3) Praxisseminar P05/14

Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden

Termin: **Donnerstag, 25. September 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),
Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Handelsübliche Fensterbleche sind erfahrungsgemäß nicht wasserdicht. Auch die wasserdichte Anbindung der Fensterbleche an das Fenster und den Baukörper ist nicht einfach zu bewerkstelligen. Der Wassereintritt in der Brüstung führt häufig zu Schäden - vor allem beim Holzbau und bei Wärmedämmverbundsystemen. Ein Forschungsbericht der Holzforschung Austria weist aus, dass keine der 24 geprüften Fensterbanksysteme wasserdicht ist. Abhilfe schaffen nur Neuentwicklungen oder eine zweite wasserführende Ebene.

Besondere Aufgabenstellung

Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke bei Erstellung der Fensterbankanschlüsse.

Übungen am Praxis-Modell

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Anforderungen aus dem RAL-Fenstereinbau
- Zusammenspiel verschiedener Gewerke beim Fensterbankanschluss
- Beispiele fachgerechter Fensterbankmontage

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(4) Praxisseminar P06/14 Installation Heizungstechnik

Termin: **Montag, 29. September 2014, 13 - 16 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München**,
Gabrielenstr. 3, 80636 München

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!
[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Herbert Schmid,

Ausbilder bei der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München

Thema

Viele Planerinnen, Planer und Verwalterinnen, Verwalter sind regelmäßig mit der Planung und Ausschreibung von Heizungstechnik befasst, ohne die wesentlichen praktischen Arbeitsschritte zu kennen. Dieses Seminar vermittelt einen ersten Einblick in wesentliche Handlungsschritte, um ein besseres Gefühl für die notwendigen Planungs- und Auftragsinhalte zu erhalten.

Besondere Aufgabenstellungen

- Das Kennenlernen der auftragsbezogenen Auswahl von Material, Werkzeugen und Hilfsmitteln
- Die Festlegung der Arbeitsschritte und –abläufe nach funktionalen, fertigungs- und montage-technischen Kriterien

Übungen am Praxis-Modell

- Bleche, Rohre und Profile aus Eisen-, Nichteisen und Kunststoff nach Anriss von Hand trennen
- Herstellung von Außengewinden
- Kleben, pressen und löten von Werkstücken aus gleichen und unterschiedlichen Werkstoffen unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September - Dezember 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Mittwoch, 17. September 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(2) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**

Speicherung von Sonnenstrom: Neuentwicklungen bei Akkus

Termin: **Donnerstag, 18. September 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Eigenverbrauch von Photovoltaikstrom bestimmt bei Neuanlagen die Rendite. Nur mit Hilfe von Stromspeichern (Akkus) und einem intelligenten Strommanagement lassen sich hohe Eigenverbrauchsanteile – bis zu 75 Prozent - erzielen und damit gute Renditen erwirtschaften. Die Industrie arbeitet mit Nachdruck an der Vervollkommnung der Speicher und besonders an günstigeren Preisen. Die Verlängerung der Lebensdauer und die Erhöhung der Anzahl der Ladezyklen beeinflussen das Preis-Leistungsverhältnis positiv.

Neben Blei- und Lithiumbatterien werden Redox-Flow-Batterien in besonderem Maße verbessert. Sie bestechen durch einige grundsätzliche Vorteile wie sehr hohe Speicherkapazität und lange Lebensdauer. Der Vortrag stellt die Neuentwicklungen der Stromspeichertechniken und insbesondere diesen neuen Speichertyp und gibt außerdem einen Überblick über bestehende Fördermöglichkeiten, die den Schritt in die persönliche Energiewende erleichtern.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(3) **Infoabend**

Meisterlich Bauen und Renovieren mit Feng Shui

Termin: **Dienstag, 23. September 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Olivia Moogk**, Feng Shui Meisterin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bauen und Renovieren erfüllt nicht nur Bedürfnisse, sondern soll auch von Harmonie, Ästhetik und Wohlbefinden im Ergebnis geprägt sein. Dass hierzu auch der Standort, die Lichtverhältnisse und sogar die Geburtsdaten der Bewohnerinnen und Bewohner eine Rolle spielen, verblüfft hier und da. Ein Haus, das von Anfang an mit Feng Shui geplant wurde, ist nicht teurer als jedes andere auch. Die Baufrauen und Bauherren bekommen ein wunderbares, lebenswertes und auf Dauer sehr funktionales Gebäude, abgestimmt auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse und Energien. Aber auch in vorhandenen Räumen kann – besonders bei anstehenden Renovierungen – mit Feng Shui geplant werden.

(4) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde?

Termin: **Mittwoch, 24. September 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, Sozialwissenschaftlerin, Verein Urbanes Wohnen e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Menschen möchten auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, muss aber oft die Wohnsituation verändert werden. Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht.

Wie kann die eigene Wohnung gestaltet werden, um möglichst lange darin wohnen zu können? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dafür? Was kann von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwartet werden und worauf sollte man bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freundinnen oder Freunden oder eine Hausgemeinschaft eine Alternative?

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

www.urbanes-wohnen.de

(5) Infoabend

Wie und wo finde ich die richtige Immobilie? - 30 wertvolle Tipps

Termin: **Donnerstag, 25. September 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um zu seiner Traumimmobilie zu kommen, ist es mit der üblichen Suche im Immobilienteil der Tagespresse und in den entsprechenden Immobilienportalen im Internet längst nicht mehr getan. Gerade jetzt bei der Angebotsknappheit auf dem lokalen Immobilienmarkt ist hohe Kreativität bei der Immobiliensuche gefragt, sonst kann es sehr lange dauern, bis man fündig wird. Der Vortrag zeigt auf, welche erfolversprechenden Möglichkeiten es gibt (egal ob für Grundstück, Haus oder Wohnung) und wie man sie effizient umsetzt.

(6) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

Neue Nachbarschaften aktiv gestalten

Termin: **Montag, 29. September 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Martina Fischer-Albang**, Architektin und Baubiologin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Nachbarschaft geht häufig über einen flüchtigen Gruß, Briefkasten leeren oder Blumen gießen nicht hinaus. Der Wunsch nach einer aktiven und verlässlichen Nachbarschaft ist jedoch bei vielen Menschen durchaus vorhanden. Der Vortrag informiert darüber, wie in der gewohnten Umgebung neue Nachbarschaften bewusst aufgebaut werden können, wie die Vernetzung mit Gleichgesinnten funktioniert, wie Kräfte für ein gemeinsames Vorhaben gebündelt werden können und wie eine lebendige Nachbarschaft in der nahen Umgebung aufgebaut werden

kann. Die ersten Schritte, mögliche Konzepte und deren Umsetzung, sowie funktionierende Beispiele werden vorgestellt und diskutiert.

www.urbanes-wohnen.de

(7) Infoabend

Einbau von Gauben und Dachterrassen in Bestandsgebäude

Termin: **Dienstag, 30. September 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Gauben und Dachterrassen sind äußerst sensible Bauteile - vor allem bei nachträglichem Einbau in die Bestands-Konstruktion. Egal ob Sattel-, Walm- oder Mansardendach, es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein oder geschaffen werden. Vor allem in statischer und bauphysikalischer Hinsicht ist diesen Außen-Bauteilen besondere Beachtung zu widmen, damit zum Beispiel ein wetterfester Terrassenboden realisiert werden kann. Ein klares Konzept und eine genaue Planung gehören auch dazu, wenn eine präzise Kalkulation für eine Festpreis-Vergabe angestrebt wird. Am besten geeignet sind Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung und geschultes Personal verfügen, da verschiedenste Gewerke vergeben und koordiniert werden müssen.

(8) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Mittwoch, 1. Oktober 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Am 1. Mai 2014 trat die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft. Insgesamt stellt die EnEV 2014 höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte. Der Vortrag stellt die Änderungen im Vergleich zur bisher gültigen EnEV 2009 vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht der Vortrag insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäu-

den jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **8. Fortbildungs- und Nettverkongress für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen**
Netzwerk21Kongreß

Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 11.00 - 17.30 Uhr**
Freitag, 24. Oktober 2014, 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: **Tagungszentrum Kolpinghaus München, Adolf-Kolping-Straße 1**

Weitere Infos und Anmeldung:
www.netzwerk21kongress.de

Nachhaltigkeit mit Leben füllen, Akteure mit Ideen und Projekten für die Zukunft zusammenführen – das ist der bundesweite Fortbildungs- und Nettverkongress für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen. Dabei geht es um die Organisation einer neuen Mitverantwortung und um starke Impulse für die Transformation der Gesellschaft. Nur in gemeinsamer Verantwortung von Politik, Gesellschaft und Bürger/-innen lassen sich die Herausforderungen des Wandels im Interesse des Gemeinwohls meistern.

G. Aktuelle Downloads:

(1) Vorträge & Diskussionstische (16. Juli)
Legionellenbefall - Was tun?

[Link zur Downloadseite \(pdf-Dateien\)](#)

(2) Fachforum (17. Juli)
Schwellenfreies Bauen

[Link zur Downloadseite \(pdf-Dateien\)](#)

(3) Morgenforum (22. Juli)
Das neue EEG 2014

[Link zur Downloadseite \(pdf-Dateien\)](#)

(4) Infoblatt Bauzentrum München Nr. 7
Hilfestellung zur Förderung hocheffizienter Energiespeicher im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (FES)
[Infoblatt Nr. 7 \(pdf\)](#)

H. Neue Beratungen im Bauzentrum München

Berater: Maximilian Bergmann, Dipl.-Ing.,
vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) zertifizierte Radon-Fachperson

(1) **Kostenfreie telefonische Beratung**

Radon-Belastung in Gebäuden

Vorsorge und Gegenmaßnahmen

- Entstehung von Radon
- Einschätzung des Gesundheitsrisikos
- Klassifizierung der Radonkonzentration in bestehenden Gebäuden
- Erläuterung der Messverfahren
- Erläuterung möglicher Maßnahmen

Telefonische Beratung

(auf Wunsch auch Terminvereinbarung möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

(2) **Kostenpflichtige Intensiv-Beratung**

Radon-Belastung in Gebäuden

Vorsorge und Gegenmaßnahmen

- Entstehung von Radon
- Einschätzung des Gesundheitsrisikos
- Klassifizierung der Radonkonzentration in bestehenden Gebäuden
- Erläuterung der Messverfahren
- Erläuterung möglicher Maßnahmen

Anmeldung: Tel: (089) 54 63 66-0; Fax: (089) 54 63 66-20

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: **Privatpersonen:**

Gewerbliche Kundinnen und Kunden:

60,- € inkl. MwSt.

90,- € inkl. MwSt.

(3) **Kostenpflichtige Vor-Ort-Beratung**

Radon-Check

Belastung in Gebäuden - Vorsorge und Gegenmaßnahmen

- Ortsbesichtigung des Objekts
- Analyse der Bestandssituation
- Erläuterung der Messverfahren und -strategien
- Interpretation von vorliegenden Messergebnissen

- Erläuterung möglicher Maßnahmen

Anmeldung. Tel: (089) 54 63 66-0; Fax: (089) 54 63 66-20;
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten vor Ort

Kosten: **Privatpersonen:** 120,- € inkl. MwSt.
Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 180,- € inkl. MwSt.
inkl. An-/Abfahrt innerhalb Münchner Stadtgebiet
Zuschlag An-/Abfahrt München Umland (S-Bahn-Bereich): 50,- € inkl. MwSt.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München